

PFARRE & LEBEN Starchant

Pfarrleben. Pfarr&Leben. Pfarrleben!



GOTT sucht UNS Menschen



GOTT sucht UNS Menschen

Mitteilungsblatt
57. Jg. – Nr. 220 – 3/25
Dezember 2025

Pfarre Starchant
zur hl. Theresia
vom Kinde Jesus
1160 Wien
Mörikeweg 22

www.pfarre-starchant.at

- Seite 2 – 4: Thema: „GOTT sucht UNS Menschen“
Seite 4: Das Weihnachtsevangelium nach Lukas
Seite 5: ANGEBOTE der Advent- und Weihnachtszeit
Seite 6: VVR & Kirchturmsanierung
Seite 7: Veranstaltungseinladungen „Wort & Klang für den Turm“
Seite 8: Aus dem Pfarrleben
Seite 9: Vier Kerzen, die unsere Pfarrgemeinde begleiten
Seite 10: Schöpfungsverantwortung & Wärmestube
Seite 11: Kinder & Jugend
Seite 12: Kalender & Kontakt



INHALT:



GOTT sucht UNS Menschen ...und will MICH finden.

*Das aufschlussreiche Drama
der Begegnung:*

Während der kleine Prinz die Wüste durchquerte begegnete er einer Blume und stellte ihr gleich diese Frage: „Wo sind die Menschen?“ Die Antwort der Blume: „Die Menschen? Es gibt, glaube ich, sechs oder sieben. Ich habe sie vor Jahren gesehen. Aber man weiß nie, wo sie zu finden sind. Der Wind verweht sie. Es fehlen ihnen die Wurzeln, das ist sehr übel für sie.“ (Saint-Exupery, 1992, S. 60) Der kleine Prinz ist allerdings schon früher einem Menschen, einem Säuberer, begegnet, der trinkt, „um zu vergessen“, und zwar, „Um zu vergessen, dass ich mich schäme“ (S. 42), wie sein Geständnis lautete. *Scheint sehr vertraut zu sein für uns, die wir in der Bibel lesen, wie Gott auf der Suche nach Adam war, nachdem er vom „verbotenen Baum“ gegessen hatte:* „Aber Gott, der HERR, rief nach dem Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du?“ Sehr bezeichnend ist die Antwort von Adam: „Ich habe deine Schritte gehört im Garten; da geriet ich in Furcht, weil ich nackt bin, und versteckte mich.“ (Gen 3,9-10) Andermal fragte Gott den Kain: „Wo ist Abel, dein Bruder?“ (Gen 4,9) *Wie höchstaktuell ist doch diese Frage in unseren Tagen!*

Wenn und weil Gott uns Menschen sucht, fragt ER uns nach unseren Mitmenschen. Wo ist wirklich der Mensch? Wo sind wir Menschen? „GOTT sucht UNS Menschen“: Wie wunderbar doch! Welche Hoffnung! Welche innere Sicherheit! Noch einmal die höchstexistenzielle Frage der Blume an den kleinen Prinz: „Wo sind die Menschen?“

Das ist das überwältigende Geheimnis von Weihnachten:

„GOTT sucht UNS Menschen“ – in seiner Menschwerdung. „Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.“ (Joh 3,16-17) Das Kind im Stall zu Bethlehem, das Kind auf der Flucht vor Herodes nach Ägypten, das gehört alles zu der Gottes Suche nach uns. So viel nahm und nimmt Gott auf sich, um UNS Menschen – jeden Menschen – zu finden. Wer dies mit dem Herzen glaubt und im eigenen Leben bezeugt, feiert wirklich Weihnachten! Gerade dieses Verständnis, dass Gott UNS Menschen sucht, hat auch konkrete Konsequenzen für unsere tägliche Praxis des Glaubens. Noch bevor wir IHN suchen, hat ER uns schon längst gefunden! Bei allen Bemühungen um unsere Gottsuche müssen wir schon verdammt aufpassen, dass wir uns selbst nicht inszenieren! Echte christliche Spiritualität handelt darum, dass die Menschen ihre Herzen für Gott beständig öffnen. Nicht immer leicht aus unterschiedlichsten Gründen, die mit unserer konkreten Lebensgestaltung zusammenhängen. Doch, es ist möglich! Lassen wir uns, also, von GOTT finden! In dieser Einsicht bestand meine Verkündigungs- und Pastoralverantwortung in unserer Pfarre dieser 10 Jahre! Ich wollte mit DIR in ernsthafter Heiterkeit den Gott Jesu Christi suchen, der UNS sucht. In diesem Sinn wünsche ich allen Familien, Kindern, Jugendlichen, Frauen und Männern unserer Pfarre ein Gott-volles Weihnachtsfest!

Ndubueze Fabian MMAGU, Priester-Seelsorger



*Swinging-Zwergis-Kinder
mit unserer Kerze für alle Taufkinder*

GOTT UNS M



Gott nahe sein wollen

Mit zwei anderen 3. VS-Klassen haben wir bei einem Weltreligionenprojekt mitgemacht. Jede Religion hat ein Gebetshaus, diese durften wir auch besuchen.

Jede Religion hat verschiedene Feste und Bräuche.

Niemand darf eine andere Religion schlecht machen.

Alle Religionen wollen Frieden, Gerechtigkeit und Liebe. Egal zu welcher Religion du gehörst, du bist einzigartig. Wir haben viel gesehen und über Hinduismus, Buddhismus, Juden- und Christentum und den Islam erfahren, damit können wir viele Religionen besser verstehen. Bei einem Abschlussfest durften wir Speisen zum gemeinsamen Essen mitbringen. Ich habe eine Osterpinze mitgebracht.

Auch Lieder haben wir gesungen, eine Strophe geht so: „Es gibt viele Religionen, Gebete sind nicht alle gleich, doch verschieden sind nur unsere Wege, unser Ziel, nah bei Gott, das ist gleich.“

Vanessa Krapf-Günther

*Danke an Garten Weilinger
für die Gestaltung des Adventkranzes auf der Titelseite!*

Gott auf der Suche nach Beziehung

Weihnachten ist mehr als nur ein Fest der Gefühle. Gott wird Mensch, weil er uns nahe sein will. In der Geburt Jesus zeigt sich: Gott sucht uns. Nicht nur als einzelne Menschen, sondern als Gemeinschaft – als Kirche, als Pfarrgemeinde.

In einer Welt, die oft von Entfremdung geprägt ist, fragt Weihnachten: Wonach sehnst du dich? Wo fühlst du dich zu Hause?

Vielleicht ist es nicht ein bestimmter Ort, der zählt – sondern die Menschen, mit denen wir verbunden sind. Gott begegnet uns dort, wo wir einander Heimat schenken: wenn wir füreinander da sind, teilen, zuhören und uns kümmern.

Unsere Pfarrgemeinde kann so ein Ort sein. Ein Platz, an dem sich Menschen begegnen und einander Halt geben. Gott möchte bei uns wohnen – nicht nur in der Kirche, sondern in unseren Herzen und in unseren Beziehungen.

Weihnachten ist Gottes Einladung:

Lass dich finden.

Werde selbst ein Ort, an dem andere sich zu Hause fühlen.

Tina Goldenhuber, Stv. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

T sucht Menschen

Weihnachten ist es, wo Gott sich in diese Welt in Jesus (hin)ein,findet“, weil er die Nähe zu uns Menschen sucht.

Wir dürfen uns finden lassen, und finden dabei Gott, unseren Nächsten, uns selbst.

Wir dürfen als Pfarre

Begegnungs-Raum sein und werden, des Gott-Findens

und des Von-Gott-Gefunden-Werdens, und VerBUNDen-Sein leben.

So begleiten unsere Themenkerzen dieses weihnachtliche Pfarrblatt (mehr dazu auf S. 8).

In der Advent- und Weihnachtszeit (siehe S. 5) und beim kulturellen „Wort & Klang für den Turm“ (siehe S. 7) und bei all unseren Gruppenangeboten (siehe S. 8 u. 11): Herzlich willkommen!

Kristina Sengschmied, Pastoralassistentin für das Redaktionsteam

Von der SehnSUCHt

Die Suche GOTTES

erzählt von einer tiefen SehnSUCHt, uns Geschöpfen nahe zu sein...

in VerBINDUNG zu sein.

IN DER GEBURT CHRISTI

FINDET ALLE SEHNSUCHT

IHRE ERFÜLLUNG!

JESUS, du Hoffnung der ganzen Erde

SUCHE uns,

WECKE uns,

RETTE uns.

Diese SUCHE nach uns

ist nie zu Ende...

und das SCHÖNSTE ist...

von IHM GEFUNDEN zu werden.

Das Buch Ez 34,16 erzählt uns von GOTT als gutem Hirten.

Das Verlorene werde ich SUCHEN!

Das Vertriebene ZURÜCK BRINGEN!

Das Verletzte VERBINDEN!

Das Kranke KRÄFTIGEN!

Welch eine Verheiung!

Martha Schwarz, Gebetsrunde

Mein Vorsatz: Mich suchen lassen

Ich glaube, Gott sucht uns nicht in den wesentlichen Momenten, in den großen Gesten, an den schillerndsten Orten. Er sucht uns im Alltäglichen, in den stillen Zwischenräumen, in der Unaufgeregtheit. Dort, wo das Leben ungeschminkt und echt ist. Dort, wo wir selbst vielleicht gar nicht hinschauen. In dem tausendsten Mal das eigene Kind mit freundlichen Worten aufwecken, obwohl man selbst noch müde ist. In dem Zurückstecken der eigenen Bedürfnisse, weil gerade ein anderer Mensch Vorrang hat. In der Überwindung von Egoismus oder Faulheit. In dem Erkennen, dass Güte mehr zählt als Glanz. In einem ruhigen Moment, in dem wir uns auf uns selbst besinnen.

Vielleicht ist Weihnachten genau das: ein leises Wiederfinden mitten im Alltag.

Mein Vorsatz für dieses Jahr: weniger rennen, mehr hören. Mich suchen lassen. Denn vielleicht war es nie unsere Aufgabe, Gott zu finden – sondern zu merken, dass ER längst unterwegs ist, uns zu begegnen.

Celine Fuhrmann



ANIMA-Runde bei der Pfarrwallfahrt mit unserer Kerze für den Frieden in der Welt

Das Weihnachtsevangelium

**In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches
in Steuerlisten einzutragen.
Dies geschah zum ersten Mal;
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
Da ging jeder in seine Stadt,
um sich eintragen zu lassen.
So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids,
die Bethlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
Er wollte sich eintragen lassen mit Maria,
seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.
Als sie dort waren,
kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,
und sie gebar ihren Sohn,
den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
Da trat der Engel des Herrn zu ihnen
und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.
Sie fürchteten sich sehr,
der Engel aber sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
denn ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
Heute ist euch in der Stadt Davids
der Retter geboren;
er ist der Messias, der Herr.
Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden,
das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.
Und plötzlich war bei dem Engel
ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
Verherrlicht ist Gott in der Höhe
und auf Erden ist Friede
bei den Menschen seiner Gnade.**

Aus dem Lukas-Evangelium, Kapitel 2



Kinder aus der KOMMunionvorbereitung
mit unserer Kerze für Verstorbene.

Gott sucht mich

Wenn ich diesen Satz lese, so fällt mir spontan die Umkehrung ein: Der Mensch sucht Gott. In meinem langen Leben habe ich oft, oft zu Gott gerufen, gebetet und gehofft, er wird mir helfen, mich beschützen.

Nun steht dieser Satz vor mir in anderem Wortlaut. Gott sucht mich. Ein neuer Gedanke setzt sich in meinem Kopf fest, zugleich die Frage: Wie oft hat mich Gott gesucht?

Davon wusste ich gar nichts.

Vielleicht stand ich knapp davor etwas Unrechtes oder Egoistisches zu tun, etwas gegen die Nächstenliebe? Habe ich mich im entscheidenden Moment besonnen...? Oder hat mich Gott gesucht und meinem Wankelmut zu einer ethischen Entscheidung verholfen?

Man weiß es nicht genau, man spürt es nicht. Doch hatte ich das Gefühl: „Gott sei Dank“ habe ich mich richtig verhalten.

Gott sucht uns Menschen. Gott sucht mich. Das ist kein Gedanke zum Zurücklehnen nach der Devise: „Gott wird helfen“.

Nein es ist eine viel spätere Erkenntnis: Ich war in Gottes Hand, ER hat mich aufgesucht und mir eine Stütze angeboten.

Ein langes Leben setzt sich aus einer unendlichen Reihe geschenkter Hilfe von oben zusammen. Man ist sich dessen viel zu wenig bewusst. Wie oft lebe ich dahin, ohne viel zu überlegen. Dann spüre ich wieder, ein Engel Gottes hat mich aufgesucht und beschützt. Das hätte bös' ausgehen können.

Gott sucht uns Menschen.

Ein tröstlicher Gedanke! Elisabeth Schmid



Das Leitungsteam der Pfarre Starhant mit der Kerze für verfolgte Christ:innen dass wir unseren Glauben in Freiheit leben Ihnen und allen Christ:innen in der Welt

Gott sucht uns Menschen

Dieses Thema schien mir im ersten Moment eher verwirrend. Warum sollte mich Gott suchen? Er weiß doch ganz genau wo ich bin. Er hat mich, sein Kind, doch selbst geschaffen, nach seinem Bild. Ist Gott nicht ohnehin immer bei mir, hält er mich nicht stets sicher an seiner Hand? Nein! Denn dann und wann reißen wir uns einfach aus seiner Hand los. Wir versuchen eigene Wege zu finden, glauben, eigene bessere Ideen zu haben. Glauben, ohne IHN ein besseres, einfacheres und bequemeres Leben führen zu können. Aber da fällt mir dann das Gleichnis aus dem Matthäusevangelium ein, indem ein Hirte seine Herde verlässt, um das eine Schaf wiederzufinden, das ausgerissen ist. ER geht und sucht und sucht unermüdlich, bis er es endlich findet.

Oft versuchen wir uns dann zu verstecken – so wie Adam – und versuchen stolz und trotzig, unser eigener Gott zu sein. Doch dann, wenn wir einsehen, dass die eigenen Wege nur in öde Sackgassen gemündet sind, dann, wenn wir ganz unten sind, wenn der äußere Schein verblasst ist, bis wir einfach Mensch sind und wir „nackt“ vor ihm stehen, erst dann lassen wir zu, dass er uns findet: Gott unser Vater, der uns niemals aufgibt und seinen Menschen sucht bis er ihn findet und ihn wieder in seine Arme schließen kann. Genau das ist Weihnachten. Ecce homo!

Gaby Schimpl

Angebote der Pfarre Starchant für die Advent- und Weihnachtszeit

ADVENTKRANZBINDEN am Di., 25. Nov., 18.00 Uhr

Reisig ist vorhanden. Sie sind willkommen! (Anmeldung erbeten)



ADVENTEINSTIMMEN am Fr., 28. Nov., 17.00 Uhr

mit Kindermusikgruppen, Erwachsenen-Ensemble, Punsch und Adventmarkt



MESSFEIER mit Adventkranzsegnung am So., 31. Nov., 9.30 Uhr

mitgestaltet von den Starchant-Singers, anschließend adventliches Pfarr-Cafe Adventmarkt des Miteinander-Teams

RORATE-MESSFEIER am Di., 2. Dez., 6.00 Uhr, anschl. kleines Frühstück

NIKOLAUS-Familiengottesdienst am So., 7. Dez., 9.30 Uhr

Wir sammeln Gaben für Nikolaus-Sackerl für ukrainische Kinder (siehe S. 11)
Anschließend Miteinander-Adventmarkt, Agape und Nikolaus-Sackerl-Packen



MESSFEIER zu Maria Empfängnis, am Mo., 8. Dez., 18.30 Uhr

RORATE-MESSFEIER am Di., 9. Dez., 6.00 Uhr, anschl. kleines Frühstück

ADVENTSINGEN in der Kirche am Fr., 12. Dez., 19.00 Uhr

„Bethlehem ist überall“ mit den Starchant-Singers, Stubenmusik & Gästen
anschließend gemütliches Beisammensein

Adventliche MESSFEIER am So., 14. Dez., 9.30 Uhr mit Zithermusik

Pfarr-Cafe, Miteinander-Adventmarkt, anschließend um 11.00 Uhr: Herbergssuche

„Krippen-Herbergs-Suche“ am So., 14. Dez., 11.00 Uhr

Im Rahmen einer kleinen Feier suchen Krippen aus der Pfarre bei Ihnen Herberge:
Sie können diese aus der Pfarre ausleihen, sie bleiben für die Weihnachtszeit bei Ihnen
oder werden von Ihnen mit anderen Personen oder Familien „geteilt“ bzw. weitergegeben.
Diese Herbergssuche symbolisiert Gastfreundschaft und Nächstenliebe und soll uns
in der Zeit des Advents genau daran erinnern und zu offenen Türen und Herzen einladen.



RORATE-MESSFEIER am Di., 16. Dez., 6.00 Uhr, anschl. kleines Frühstück

Adventliche MESSFEIER

mit integrierter Versöhnungsfeier am So., 21. Dez., 9.30 Uhr

Punsch & Miteinander-Adventmarkt

HEILIGER ABEND, Mi., 24. Dez.

15.30 Uhr: Krippenlegungsfeier für Familien

Bitte um Duschgel, Shampoo, Deo für Menschen i. d. Wärmestube

22.30 Uhr: Einstimmung auf die Christmette

23.00 Uhr: Christmette in der Pfarrkirche

MESSFEIER am Christtag, Do., 25. Dez., 9.30 Uhr

MESSFEIER am Stephanitag, Fr., 26. Dez., 9.30 Uhr

MESSFEIER mit Sternsinger:innen am Di., 6. Jan. 2026, 9.30 Uhr

DIE STERNSINGER:INNEN

sind am Di., 6. Jänner im Pfarrgebiet unterwegs. (siehe S. 11)



„...nt bei einer Arbeitsbesprechung
en und in Dankbarkeit,
leben dürfen.
Welt ein gesegnetes Weihnachtsfest!“

***Eine segenserfüllte
Weihnachtszeit!***



Gemütliche Zimmer & Apartments | Bio-Frühstück mit Ausblick

johann-Staud-Straße 32, 1160 Wien
+43 1 955 07 15 1160 | wienblick@schanihotels.com | www.schanihotels.com



Weihnachtlich dekortierter Garten
Hausgemachter Punsch
Sonntags-Buffet für alle Gäste!

RESTAURANT
GROSSES SCHUTZHAUS
ROSENTAL



Essen...
Feiern...
Genießen...

täglich 10.00 – 23.00 Uhr
1140 Wien, Heschweg 320
Telefon: +43 (1) 911 47 51

Nervenfachärzte

Prim. Dr. Johann Donis

Dr. Christina Modler-Donis

Paltaufgasse 26 (Nähe U3 Ottakring)

Tel. 486 42 51

ordination@nervenfacharzt.at

www.nervenfacharzt.at

Der Hausarzt in Ihrer Nähe:

Dr. Paul Groß

1160 Wien, Gallitzinstraße 64

Tel.: 01 914 65 83

Mo, Mi, Fr: 8.00 – 11.00 Uhr

Di, Do: 15.00 – 19.00 Uhr

www.dergutehausarzt.at



Facharzt für Allgemeinmedizin und Familienmedizin
Zusatzfach Geriatrie, ÖAK-Diplom für Palliativmedizin
Spezialisierung in fachspezifischer psychosomatischer Medizin
Lehrbeauftragter der Hochschule Campus Wien
BVAEB, KFA, SVS, Wahlarzt der ÖGK
Weihnachtsurlaub: 23. Dez. bis 6. Jan.

Die Bartholomäus Apotheke.

Im Herzen von Hernals.

Ihr Ort der Gesundheit mit dem bestmöglichen Service.

- Mit neuem Abholsystem – Barthobox 24/7
- Jetzt Blutwerte checken – direkt bei uns
- Online shoppen: shop.bartholomaeus-apotheke.at



BARTHOLOMÄUS
APOTHEKE

Bartholomäus Apotheke
Elterleinplatz 12, 1170 Wien
Telefon: 01/402 24 00, E-Mail: apo@apo17.at
www.bartholomaeus-apotheke.at

VVR & Kirchturmsanierung

VVR und Kirchturmsanierung

Danke für alle Spenden zugunsten der Kirchturmsanierung:
Wir bedanken uns ganz herzlich bei Ihnen für die bisher eingegangenen Spenden für die Renovierung des Kirchturmes: Bei allen Spender:innen und bei all jenen, die mit ihrem kreativen Einsatz durch zahlreiche Initiativen und Projekte zum Spendenaufkommen beigetragen haben.

Mit etwas mehr als 30.000,- Euro ist in etwa ein Drittel der von der Pfarre aufzubringenden Summe geschafft.

Danke für alles Engagement in der Pfarre:

Ganz herzlicher Dank gilt Wolfgang Huber, der Anfang Oktober seine Tätigkeit als Stellvertretender Vorsitzender des VVR zurückgelegt hat. Mit seinem Einsatz, seiner Ausdauer und seinem kritischen Geist, mit dem er im Vermögensverwaltungsrat immer wieder einen wertvollen Beitrag zur Reflexion geleistet hat, wird er im VVR fehlen.

Blick in die Zukunft

Auch im Jahr 2026 stehen uns ein paar größere Sanierungsarbeiten bevor – alle aber nicht ganz so groß bzw. teuer wie die Kirchturmsanierung. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung und können engagierten Menschen ein spannendes Aufgabengebiet in Bau- und Finanzangelegenheiten bieten.

Wenn Sie also gerne Hand anlegen und/oder für die Pfarre mitarbeiten möchten, melden Sie sich gerne in der Kanzlei.

Auch im VVR sind aktuell Plätze zu besetzen und wir freuen uns über Ihren aktiven Beitrag!

Christian Blohberger,

Elisabeth Brocza, Wolfgang Krapf-Günther, Fabian Mmagu

**Wir danken allen
bisherigen Turm-
Spender:innen!
Mehr als ein
Drittel haben
wir geschafft.
Bitte, unter-
stützen Sie
uns weiterhin!**

**Spenden Sie
gerne steuerlich
absetzbar mittels
Spende direkt an das
Bundesdenkmalamt:**

Absetzbare Spenden bitte ausschließlich
auf das Konto des Bundesdenkmalamtes, 1010 Wien
IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050

Verwendungszweck: A469

nötige Angaben:

Vor- und Zuname (laut Meldezettel)

Geburtsdatum

Wir senden Ihnen gerne einen Erlagschein zu,
bitte um Anruf i. d. Pfarrkanzlei (Tel.: 01 914 81 42)



Zahlen mit CoDe

Freitag, 16. Jänner
19.00 Uhr, Theresiensaal

Der Requisiteur

Ein humorvoller Theaterabend
mit Alexander M. Wessely

Das Publikum sitzt im Theater,
doch es findet keine Vorstellung statt.
Ein Mitarbeiter versucht den Abend zu retten.
Ob es ihm gelingt?

Sonntag, 1. März
19.00 Uhr, Theresiensaal

Gespräch & Lesung mit Fritz Dittlbacher

Journalist & Autor
Umrahmt von klassischer Musik
für Flöte und Klavier
mit Ingrid Appel und Chiaki Sato

Freitag, 13. Februar
19.00 Uhr, Theresiensaal

Faschingslesung

mit Hannes & Wolfgang
Musikalische Umrahmung:
Gerti & Jörg

Sonntag, 7. März
17.00 Uhr, Schutzhause Waidäcker

„Schmankerln aus Ottakring“ mit Ferry Kovarik

„Ottakringer mit Leib & Seele“, Buchautor
Ein Abend mit launigen Anekdoten
und G'schichten aus der Umgebung.
Umrahmt von Wiener Liedern.

*Ihre Spende kommt der Rückzahlung des Darlehens für die Turmsanierung zugute.
Wir danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement für die Pfarre Starchant.*

Wort & Klang für den Turm

**Der Starchanter Kirchturm:
Wahrzeichen in den Weingärten Ottakrings**

**Pfarr-Wein & Natur-Seife
& Starchanter Adventmarkt**
Geschenk-Ideen

Sauvignon Blanc und Rösler
aus Starchanter Weinrieden, Weinbau Leitner

Naturseife aus oberösterreichischer Produktion

Selbst gebackene Kekse, Kerzen & Handarbeiten

Erhältlich bei unserem Adventmarkt im Kirchenfoyer
an den Adventsonntagen nach dem Gottesdienst
und über die Pfarrkanzlei. (Tel.: 01 914 81 42)



Aus unserer Pfarrchronik



Das Sakrament der Taufe empfingen:

14. 09. 2025

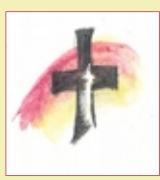
Carlotta Karin



Das Sakrament der Ehe spendeten einander:

30. 08. 2025

Katharina & Stefan



Vorausgegangen in Gottes Ewigkeit:

01. 09. 2025 Georg Lennkh *1939
11. 09. 2025 Othmar Eichinger *1936
14. 09. 2025 Gertrude Zehentner *1934
26. 09. 2025 Klaus Käfer *1942
15. 10. 2025 Maria Hartweger *1925

Wiedereintritt in die Kirche?

Informationen dazu erhalten Sie in der Pfarrkanzlei. Sie sind willkommen!

Redaktion: K. Sengschmied, B. Baumgärtner, Ch. Krapf-Günther, F. Mmagu, G. Schimpl
Fotos: S. 1/o.: Aram Z., S. 2 – 5: kms, S. 8: Tina G., Bernhard Sch.
Sponsoring: G. Schimpl
Layout: K. Sengschmied **Druck:** MAP-Druck
Lektorat: C. Mang
Wir verzichten bei Autor:innen u. in Artikeln auf die Nennung akademischer Titel.
Über Anzeigen, die der Blattlinie entsprechen, freuen wir uns sehr!



P. Bernhard Schwarz ist zum Priester geweiht

P. Bernhard Schwarz COp, geboren am 14. Aug. 1989, ist im Starchanter Pfarrgebiet geboren und aufgewachsen und – mit seinen Eltern und seinen vier Geschwistern – in seiner Kindheit eng verwoben in den Starchanter Pfarrkontext: Erstkommunion, Sternsingen, Ministrieren, Jungschar, Firmung, und ein buntes Pfarrleben – all das hat er in Starchant miterlebt und mitgestaltet. Wie so oft, kam es auch bei Bernhard zu einer weniger kirchennahen Lebensphase in der Gymnasial- und anfänglichen Studienzeit an der BOKU.

Das BOKU-Studium warf existenzielle Fragen für P. Bernhard auf und so begann er, sich immer tiefer mit dem christlichen Glauben und der Kirche auseinanderzusetzen. So entstand sein

Kontakt zu den Kalasantinern und aus dem erneuerten Glaubensleben dann das Interesse an der Pfarre Alt-Ottakring und der heiligen Messe dort. Von 2014 bis 2015 folgte ein apostolisches Jahr bei den Kalasantinern mit Praxis in der Pastoral und Kennenlernen deren spezifischer Spiritualität. 2015 trat er in die Gemeinschaft der Kalasantiner ein, das BOKU-Studium war bereits abgeschlossen. Nach der ersten Profess folgten Theologiestudium und Diakonenweihe und nun sein Pastoraljahr in Eisenstadt. Nun ist er als Pfarrpraktikant in der Stadtpfarre Eisenstadt tätig. Am 22. November wurde Pater Bernhard zum Priester geweiht.

Was ist P. Bernhards besonderes Anliegen? „Mein besonderes Anliegen ist eine Erneuerung der Kirche im Feuer des Heiligen Geistes! Lebendige Nachfolge als Jünger und Jüngerinnen Jesu im Alltag, überall dort, wo wir hingestellt sind. Mit dem heiligen Johannes Paul II. will ich sagen: *Wir sind nicht zur Mittelmäßigkeit berufen!* Jeder und jede von uns hat besondere Gaben und Talente und meine Sehnsucht ist, dass wir einander helfen, dass diese uns gegenseitig zum Geschenk werden! Die Freude Gottes ist ein lebendiger und erfüllter Mensch!“

Wir freuen uns mit Pater Bernhard und seiner Familie und wünschen Dir, lieber Bernhard, dass Du die Freude des Evangeliums in Deinem Dienst als Priester in vielfältiger und erfüllender Weise weitergeben und leben kannst.

*Am Sonntag, den 19. April um 9.30 Uhr feiern wir als Pfarrgemeinde mit P. Bernhard Schwarz Primizmesse in Starchant.
Herzlich willkommen!*

Das Leitungsteam der Pfarre Starchant

Aus dem Pfarrleben

Pastorale Strukturentwicklung auf unserem Weg in die Zukunft

Die Pensionierung von Pfarrmoderator Fabian im Sommer 2026 bringt für uns als Pfarrgemeinde zweifelohne einen Neustart mit sich.

Wie und wohin der Weg gehen wird, dazu finden ab Ende November Gespräche in der Erzdiözese Wien statt. Das Referat für pastorale Strukturentwicklung wird diesen Prozess begleiten, in den wir als Pfarrgemeinde intensiv eingebunden sind. Gerne sind auch Sie eingeladen, diesen neuen Weg mitzugehen. Melden Sie sich gerne.

Eine intensive Auseinandersetzung mit unserem Pfarrprofil am 19. November bildet eine Basis für die Zukunft.

Wir informieren über alle weiteren Schritte, sobald wir mehr wissen.

Abschied von Pfarrmoderator Fabian mit einem Fest am So., 31. Mai 2026

Unser Pfarrmoderator Ndubueze Fabian Mmagu wird mit Sommer 2026 seine Pension antreten und in sein Geburtsland Nigeria zurückkehren.

Wir sind dankbar für zehn gemeinsame Jahre in Starchant und feiern mit unserem Priester-Seelsorger Fabian am Sonntag, den 31. Mai um 11.00 Uhr eine Dankmesse und ein anschließendes Fest in der Pfarre.

Wenn Sie sich aktiv in die Feier einbringen möchten, melden Sie sich gerne: info@pfarre-starchant.at

Glaubens- u. Bibelrunde: Di., 16. Dez., 19.00 Uhr

Anbetungs-Runde: 14-tägig, 2. u. 4. Mo., 17.00 Uhr

Gymnastik-Runde: montags, 10.30 Uhr

Tanzkreis: 1. und 3. Dienstag/Monat, 16.15 Uhr

Senior:innen: Mi., 14.30 Uhr,

17. Dez., 14. Jan., 18. Feb., 18. März

Wärmestuben_Kochen: Di., 18.00 Uhr/1 x monatl.

Anima-Runde: donnerstags, 9.30 Uhr

Starchant-Singers: donnerstags, 18.30 Uhr

Singing with your Soul: Di., 20.15 Uhr: s. Homep.

Pop-Up-Ensemble: Info per Mail anfragen

Gruppen für Erwachsene in Starchant



Themenkerzen: Als Gemeinde VerBUNDen-Sein feiern

Eine der vier Kerzen, die Sie vorne am Titelbild sehen, begleitet uns als Gemeinde jeden Sonntag in der Messfeier bei der Gabenprozession als Ausdruck unseres christlichen Verbunden-Seins. Diesen Kerzen stehen für vier Anliegen, die wir auch in der Liturgie im Blick behalten wollen. Beim Gestalten der Kerzen ist uns die Idee gekommen, diese heuer auch als Adventkranzkerzen zu verwenden und Sie, geschätzte Lesser:innen, an unseren Gedanken zu den Kerzen teilhaben und die Symbole auf den Kerzen – Hände in verschiedenen Haltungen – sprechen zu lassen.

**Kerze für alle Getauften
mit dem Symbol
segnender Hände**

Jedes Leben ist wie eine Kerze – es beginnt als kleines Licht und wächst mit jedem Tag. Die Kerze für die Getauften steht für dieses neue Leben, das von Gott gesegnet und in seine Hand geschrieben ist.

Sie erinnert uns daran, dass wir das Licht, das uns geschenkt wurde, nicht versteken, sondern in die Welt hinaustragen sollen. Wir sind dazu berufen, für andere zu leuchten und Hoffnung zu schenken.

*Guter Gott,
lass die Taufe
unser Fundament sein,
das Deine Liebe ausstrahlt
durch unser Leben:
mitten in die Welt hinein,
mitten in das Leben hinein,
mitten in die Menschen,
die uns umgeben,
mitten in unseren Alltag,
mitten unter uns.*

**Kerze für Verstorbene
mit dem Symbol
bergender Hände**

Jede Kerze, die wir für einen Verstorbenen anzünden, ist mehr als nur eine Flamme. Sie ist ein sichtbares Zeichen unserer Liebe, unserer Trauer, unserer Erinnerung und unserer Verbundenheit. Die Kerze für die Verstorbene erinnert uns daran, dass der Tod nicht das Ende ist. Sie symbolisiert unseren Glauben an das ewige Leben und die Hoffnung, dass unsere Verstorbene in Gottes Liebe und Licht geborgen sind.

*Guter Gott,
in den Menschen,
um die wir trauern,
spiegelt sich
unsere Dankbarkeit
über das Geschenk
ihres Lebens wider,
das in Deiner
unendlichen Liebe
geborgen bleibt
für immer.*

**Kerze für den Frieden
mit dem Symbol gebender
und empfangender Hände**

Das Friedenslicht symbolisiert den Frieden, den Jesus, das Licht der Welt, in die Welt gebracht hat – nicht den Frieden der Welt, sondern den Frieden in unserem Herzen. Die Kerze für den Frieden erinnert uns daran, dass wir als Christen nicht wegschauen, sondern unsere Hände ausstrecken und uns aktiv für Versöhnung und Gerechtigkeit einsetzen sollen, ob in der Familie, bei der Arbeit, in der Gemeinde oder in der Welt.

*Guter Gott,
wie sehr sehnern wir uns
nach Frieden
und wie schwer fällt
es uns,
diesen im Alltag
zu beginnen.
Sei Du
der Friede in uns,
den wir selbst leben
und weitergeben dürfen.*

**Kerze für verfolgte
Christ:innen mit dem
Symbol betender Hände**

Wenn wir die Kerze für die verfolgten Christinnen und Christen anzünden, setzen wir ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit all unseren Schwestern und Brüdern, die wegen ihres Glaubens an Jesus benachteiligt, ausgenutzt, bedroht und ermordet werden – wir vergessen sie nicht.

Wir übergeben im Gebet sie und ihre Situation Gott und vertrauen darauf, dass er sie im Glauben stärkt und begleitet.

*Guter Gott,
meinen Glauben
leben zu dürfen,
ist nicht selbstverständlich.
Die ihren Glauben
nicht frei leben können,
lass in Dir geborgen sein
voller Hoffnung
und vertrauend,
dass der Glaube an Dich
stärkt und trägt.*

Silvia Schöbel, Kristina Sengschmied



GOTT sucht UNS Menschen auch in unserer Verantwortung für die Schöpfung

„Gott sah, dass es gut war“ – das lesen wir im Buch Genesis, Kapitel 1 über die Schöpfung Gottes. Als Menschen ist uns diese von Gott anvertraut worden, wir dürfen und sollen uns um sie kümmern, sie erhalten und dafür sorgen, dass sie so bleibt, wie Gott sie geschaffen hat: gut.

Wenn wir uns ehrlich fragen, wie es um das Wohlbefinden der gesamten Schöpfung Gottes steht, dann kann die Antwort nur lauten: nicht gut. Wir wissen, dass die menschengemachte Klimakatastrophe bereits Teil unserer Lebensrealität ist und wir wissen, dass wir diese als Gesellschaft tagtäglich weiter befeuern. Was wir aber auch wissen, vor allem als Christ:innen, ist, dass es nach wie vor auch Hoffnung gibt, dass Wegschauen keine Option ist und dass wir gemeinsam etwas bewegen können.

Wir sind als Christ:innen ganz explizit dazu aufgerufen, Verantwortung zu übernehmen, um die Schöpfung zu bewahren. Das ist ein ganz essentieller Teil unseres Auftrags von Gott. Wir brauchen also dringend Wege, um Klimaschutz, den Schutz von Biodiversität sowie die Vermeidung von Umweltverschmutzung in unserem Alltag zu integrieren. Vieles davon haben wir nie gelernt. Einiges müssen wir verlernen, anderes neu denken.

Ja, das kann manchmal unbequem sein, aber auch sehr befreiend, spannend, erfüllend. Und nein, das Bemühen von Einzelnen kann niemals ausreichen, um die großen globalen Krisen zu bewältigen, dafür braucht es uns alle: Jede:r einzelne kann Veränderung bei sich und Menschen im eigenen Umfeld anstoßen. Wir sind gefragt – Gott sucht uns Menschen. Lassen wir uns finden! Gemeinsam sind wir auf unserem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein im Alltag in guter Gesellschaft unterwegs – wie schön, dass es in Starchant Menschen gibt, die sich diesen Themenfeldern in ihren vielen Facetten widmen und uns ihre Expertise zur Verfügung stellen!



Stella Spanlang

Unsere Schöpfungsverantwortung konkret leben & tun:

**So., 11. Jan.,
11.00 – 13.00 Uhr:**

**Koch-Workshop:
Pflanzliches Kochen
mit Stella & Timo**

Regiebeitrag erbeten

Anmeldung:

info@pfarre-starchant.at
bis 8. Jan.

**So., 15. März,
11.00 Uhr – 13.00 Uhr:**

**Workshop:
„Wie mein Geld
wirkt in der Welt“
mit Stefan Kainz**

Anmeldung:

info@pfarre-starchant.at
bis 8. März

**So., 22. März,
11.00 – 13.00 Uhr:**

**SWOP-Party
KleiderTauschParty
für Jugendliche**

zum Tauschen von ehemaligen
Lieblings-Kleidungsstücken.

Anmeldung: direkt bei Stella
oder info@pfarre-starchant.at
bis 15. März

Ein gemeinsames Anliegen: Wärmestube Sandleiten

Von Anfang Dezember bis Ende März ist mittwochs im Pfarrsaal Sandleiten Hochbetrieb.

Die Wärmestube hat geöffnet. Bis zu 120 Menschen kommen und essen, haben es warm und gut.

Weil das sonst für sie nicht so möglich wäre, ist uns in Sandleiten und Starchant das ein Anliegen.

Sie können Teil dieses Miteinanders sein, in unterschiedlichster Form:

Vor Ort in Sandleiten braucht es:

- Mitarbeiter:innen an Mittwochen** (Dez. u. März)
wöchentl. oder 14-tägig oder z.B. für 1, 2 Monate
für jew. ca. 3 Stunden (vorm., mittags, nachm.)
(Auch ein einmaliger Einsatz kann hilfreich sein!)

Grundsätzlich zur Finanzierung heuer besonders wichtig:

- Spenden zur Finanzierung der Speisen**
Kennwort: Wärmestube
Konto: AT11 3200 0000 0442 2309
- Sachspenden bei Krippenlegungsfeier:
Duschgel, Deo, Shampoo

Im Back-Office in Starchant braucht es (dringend!):

- Koch-Verantwortliche f. Speisen (für 80 – 120 Pers.)
(Dienstag Abend)
 - Kochteam-Mitarbeiter:innen (Dienstag Abend)**
 - Küche-zur-Verfügung-Stellung (Dienstag Abend)
 - Privates Kochen** von Einzelkomponenten (Di-Abend)
z.B.: Suppe, Vegetar. Gericht, Kuchen (mehr/weniger)
Salat (schneiden)
 - Einkaufsdienste mit Auto (Mo)
 - Lieferdienste (Di: tags, Di: abends, Mi: vorm.)
- Kontakt: Mitarbeit vor Ort: Silvia, in Starchant: Kristina**

FIRM-Vorbereitung

Was sagt der Satz „GOTT sucht UNS Menschen“ unseren FIRM-Jugendlichen und ihren Eltern? Das haben wir sie beim ersten Treffen Anfang November gefragt:

Suchen wir Gott? Wir suchen Gott
Um uns zu beschützen.

Wir finden Gott in unseren Gedanken.

Hat Gott uns verloren?

Haben wir Gott verloren?

Die große Freude, gefunden zu werden!

BeRUFung

Gott liebt uns! immer

Deswegen ist Jesus da!

Wie weiß ich, dass er mich sucht/findet?

Sehr gut, wenn ER mich sucht,
denn ich suche Gott nicht immer.

Stella, Flo, Kristina

young_projects

Unsere Jugendangebote sammeln sich unter den young_projects, die für alle offen sind und ca. ein Mal pro Monat stattfinden.

Was wir dabei machen? Schau im QR-Code!



Wir planen einen Kinderartikel-Bazar:



22. März '26
10.45 – 14.15 Uhr

Gruppen & regelmäßige Angebote für Kinder und Familien

Swinging Babies: dienstags, 9.30 Uhr

für alle ganz jungen Kinder mit erw. Begleitperson

Info: youth@pfarre-starchant.at

Swinging Zwergis: montags, 16.00 Uhr

Rhythmus und Stimme, Mehrstimmigkeit und Freude

für Kinder bis ca. 4 Jahre mit erw. Begleitperson

KlimBim-Chor: montags, 16.00 Uhr

Miteinander singen, Rhythmus & Bewegung...

für Kinder von ca. 4 bis 6 Jahre ohne Begleitperson

KinderSingProjekt: montags, 17.00 Uhr

Musikalisch wachsen, Gemeinschaft erleben

für Kinder von ca. 6 bis 11 Jahren – neus Projekt geplant im Jänner

Kinder-Treffs für alle Schulkinder: mittwochs, 17.30 Uhr

von 2. VS bis 3. AHS/MS

Ministrant:innen: Kommt am Sonntag!

ab der 2. VS

Kinderliturgie-Team & KiWoGo-Team:

Wir bereiten gemeinsam die Familiengottesdienste vor.

FAMILIENGOTTESDIENSTE:

So., 7. Dez., 9.30 Uhr: Nikolaus-Gottesdienst

Mi, 24. Dez., 15.30 Uhr: Krippenlegungsfeier

(Wir sammeln Duschgel, Shampoo, Deos f. d. Wärmestube als Jesus-Geburtstagsgeschenk)

Di., 6. Jan., 9.30 Uhr: Sternsing-Gottesdienst

So., 22. Feb., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst mit den KOMM-Kindern

So., 22. März, 9.30 Uhr: Familiengottesdienst (anschl. Kleidertauschbazar)

KINDERWORTGOTTESDIENSTE: sonntags, 9.30, Kirche



Nikolausgottesdienst am So., 7. Dez., 9.30 Uhr

Auch heuer sind die Kinder eingeladen, dem Nikolaus etwas zu schenken:
Die von uns gepackten Nikolaussackerl werden an ukrainische Kinder weitergegeben.

Bitte am So., 9.30 Uhr zur Messe in die Kirche oder am Fr., 28. Nov., 17.00 Uhr zum Konzert bringen.

- Schnitten
- Zuckerl, kl. Süßigkeiten
- Buntstifte, kl. Hefte, Radierer
- Schokoladen (mittlere Größe)
- Schokonikolos (keine Hohlfiguren)
- kleine Spielsachen bis ca. 10 cm
- Kaffee (für die Erwachsenen)



Sternsingen am Di., 6. Jan.

Sternsing-Gottesdienst: 9.30 Uhr

Unsere Sternsinger:innen sind

ab ca. 11.00 Uhr
im Pfarrgebiet unterwegs.
Es ist leider nicht möglich,
alle Haushalte zu besuchen!

*Die von uns heuer
für einen Besuch
geplanten Haushalte erhalten
eine schrifl. Vorankündigung.
Schwerpunktprojektland
für Wien ist heuer Tansania.
Wir danken für Ihre Spende!
Sie sind nicht zu Hause?
Spenden Sie mit Kennwort
„STERNSINGEN“
auf unser Pfarrkonto:
AT11 3200 0000 0442 2309*





„Bethlehem ist überall“

Starchanter Adventsingen

Musik – Lieder – Erzählungen
mit den Starchant-Singers,
der Stubenmusik und Gästen

Anschließend gemütliches Beisammensein im Theresiensaal.
Freie Spende erbeten!



**Fr., 12. Dez.
19.00 Uhr**
Pfarrkirche

Pfarrkanzlei:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 Uhr – 10.00 Uhr
Tel.: 01 914 81 42

E-Mail: pfarrkanzlei@pfarre-starchant.at

Pfarrmoderator Ndubueze Fabian Mmagu:

Tel.: 01 914 81 42 oder 0664 54 68 958

E-Mail: fabian.mmagu@pfarre-starchant.at

Pastoralassistentin Kristina Sengschmied:

Tel.: 01 914 81 42 oder 0681 10 31 41 61

E-Mail: kristina.sengschmied@pfarre-starchant.at

Seelsorgliche Gespräche:

Rufen/Sprechen Sie uns an!

Telefonseelsorge und Priesternotruf: Tel.: 142

**Wir danken allen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen,
allen Spender:innen
und allen, die unsere Pfarrgemeinschaft mitgestalten!**

DANKE FÜR IHRE SPENDE!

Wir freuen uns über Ihre Spende: „Pfarre Starchant“
Raika NÖ/Wien: IBAN: AT11 3200 0000 0442 2309
Steuerlich absetzbare Spenden „Fassadenrenovierung“:
IBAN und Info für die exakt nötigen Angaben: s. S. 6

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber u. Verleger:

Kath. Pfarre Starchant (100% Eigentum der Pfarre Starchant)
1160 Wien, Mörikeweg 22 (Redaktionsadresse)

OFFENLEGUNG nach § 25 Mediengesetz:

Vertretungsbefugt: Pfarrer Ndubueze Fabian Mmagu
Hersteller: MAP Druck, 1160 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Grundlegende Richtung: Kommunikationsorgan der Pfarre Starchant

ÖSTERREICHISCHE POST AG – SPONSORING POST SPONSORING POST: GZO2ZO33105S

Bei Unzustellbarkeit bitte retour an den Absender:
Pfarre Starchant, 1160, Mörikeweg 22

**Das Angebot der Pfarre Starchant
für die Advent- und Weihnachtszeit
finden Sie auf Seite 5
und aktuell auf unserer Homepage
www.pfarre-starchant.at**



Aus unserem PFARRKALENDER

MESSFEIERN:

Pfarrkirche Starchant: (Pönningerweg 2)	(Pönningerweg 2)
samstags	18.30 Uhr: Messfeier
sonntags:	9.30 Uhr: Messfeier
dienstags im Advent:	6.00 Uhr: Rorate-Messfeier
ab Jänner Di*, Fr. u. Sa.:	18.30 Uhr: Messfeier
(* Di, 18.30 Uhr am: 20., 27. Jan.; 10., 24. Feb.; 3., 10., 17., 24. März)	
Klosterkirche der Benediktinerinnen (Liebhartstalstr. 52)	
Messfeier: So: 7.30 Uhr, Mo – Sa: 7.00 Uhr	
Fr 28.11. 17.00 AdventEinStimmen m. Kinderchor u. PopUp-Ensemble	Adventmarkt & Punsch v. d. Kirche
So 30.11. 1. Adventsonntag	09.30 Messfeier mit Adventkranzsegnung mitgest. v. d. Starchant-Singers, KiWoGo
Di 02.12. 06.00 Rorate-Messfeier (18.30 Uhr-Messfeier entfällt)	anschl. Adventmarkt vor der Kirche, Pfarr-Cafe
So 07.12. 2. Adventsonntag	09.30 Familiengottesdienst „Nikolaus“ Sammlung f. Nikolaussackerl/Ukraine, s. S. 11
Mo 08.12. Maria Empfängnis	Adventmarkt vor der Kirche
Di 09.12. 06.00 Rorate-Messfeier (18.30 Uhr-Messfeier entfällt)	
Mi 10.12. nm. Sternsing-Vorbereitung 2	
Fr 12.12. 18.30 Messfeier entfällt	
19.00 Adventsingen d. Starchant-Singers	
So 14.12. 3. Adventsonntag	09.30 Adventl. Messfeier mit Zithermusik
10.30 Pfarr-Cafe	
11.00 „Krippen-Herbergs-Suche“, s. 5	
Di 16.12. 06.00 Rorate-Messfeier (18.30 Uhr-Messfeier entfällt)	anschl. Frühstück
19.00 Bibel- und Glaubensgespräch	
So 21.12. 4. Adventsonntag	09.30 Adventliche Messfeier mit Versöhnungsfeier, KiWoGo
Mi 24.12. Heiliger Abend	15.30 Krippenlegungsandacht f. Familien, s. 5
22.30 Einstimmung auf die Christmette	
23.00 Christmette in der Pfarrkirche	
Do 25.12. Christtag	09.30 Weihnachtliche Messfeier
Fr 26.12. Stefanitag	09.30 Weihnachtliche Messfeier
So 28.12. 09.30 Messfeier	
Mi 31.12. Silvester	18.30 Messfeier
Do 01.01. Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria	
18.30 Messfeier	
So 04.01. 09.30 Weihnachtliche Messfeier	
Di 06.01. Epiphanie	09.30 Messfeier m. Sternsinger:innen
So 11.01. 11.00 Matinee: Koch-Workshop, s. 10	
Fr 16.01. 19.00 Theaterabend: Der Requisiteur, s. 7	
So 25.01.ca.17.00 SonntagAbend-Messfeier mit FIRMs	
Fr 13.02. 19.00 Faschingslesung m. Hannes & Wolfgang	
So 15.02. 09.30 Faschingsmesse m. d. Starchant-Singers	
anschl. Sekt-Pfarrcafe für die Turmrenovierung	
So 22.02. 09.30 KOMM-Familiengottesdiens	
Sa 28.02. nachm. Senior:innen-Geburtstagsfeier	
	für Geburtstage ab 70 im ersten Halbjahr
	Anmeldung über die Pfarrkanzlei, bitte!
So 01.03. 19.00 Lesung Fritz Dittlbacher & Konzert, s. 7	
Sa 07.03. 17.00 „Schmankerln aus Ottakring“, s. 7	
So 22.03. 11.00 Kinderartikelbazar/Swop-Party, s. 11	

❖ Kinder & Familien ♫ Musik/Kultur @ Jugend